

vor dem Wappen des Priesterkönigs Johannes – also genau des Wappens, das in **A** und **Pr** mitten im Wappenbuch steht, in **K** und **W** aber in der Tat das erste Wappen des Wappenbuchs bildet⁹¹. **A**, **Pr** und **Wo** bewahren also eine Ankündigung, die für die Anordnung der Wappen in **K** und **W** zutrifft, für **A** und **Pr** hingegen nicht. Das könnte damit erklärt werden, dass **A** und **Pr** auf einen Archetyp zurückgehen, der die Wappen wie **K** und **W** in der Reihenfolge Asien-Afrika-Europa anordnete und diese Ordnung auch in den Texten thematisierte, und dass diese Texte trotz einer Umstellung der Wappen (Europa-Asien-Afrika-Europa) bewahrt wurden, auch wenn sie nun weniger als zuvor zu den Wappen passten.

3.6. Das Wappenbuch als Teilnehmerverzeichnis?

Ein weiterer Unterschied zwischen den Handschriftengruppen besteht darin, welche Funktion dem Wappenbuch zugeschrieben wird: **A**, vor allem aber die Dacher-Handschriften **Pr** und **G** sowie die Drucke geben das Wappenbuch als ein Verzeichnis der Namen und Wappen von Konzilsteilnehmern aus, während **K** und **W** dies nicht tun. War das Wappenbuch der Richental-Chronik ursprünglich als Teilnehmerverzeichnis angelegt worden? Das ist in der älteren Literatur oft angenommen, aber selten belegt worden. Kautzsch und Riegel waren eindeutig der Meinung, dass die Wappen in allen Überlieferungszweigen (also auch in **K** und **W**) grundsätzlich so zu verstehen seien, dass es sich um Wappen tatsächlicher oder angeblicher Konzilsteilnehmer handelte⁹². In der jüngeren Literatur ist ebenfalls oft vom Wappenbucheil als „Teilnehmerverzeichnis“ die Rede, aber ohne dass dies als Übernahme der Thesen von Kautzsch und Riegel gemeint sein muss. Oft sind nur **A** oder **D**₁ gemeint, deren Wappenbuch ja in der Tat als Teilnehmerverzeichnis vorgestellt wird⁹³, oder es wird konzidiert, dass Teile des Wappenbuchs andere Funktionen haben.

91) **A**, S. 472; **Pr**, fol. 187ra; **Wo** hat an dieser Stelle *Unnd also fang ich an inn dem tail der welt Asia*, so Richental, Chronik, hg. von T. M. BUCK (wie Anm. 1) S. 142, Anm. 940.

92) KAUTZSCH, Handschriften (wie Anm. 4) S. 448 f. (**K** und **W**); RIEGEL, Teilnehmerlisten (wie Anm. 33) S. 42 ff. (**K**).

93) VON BERCHEM, Nachwort (wie Anm. 12) S. 5 und wortgleich BUCK, *Wie vil herren* (wie Anm. 32) S. 307 sprechen für **D**₁ von „1145 Wappenholzschnitten der hervorragendsten Konzilsteilnehmer“, behaupten damit aber nicht, dass die Wappen in den bzw. allen Hss. in gleicher Weise zu verstehen seien. MATTHIESSEN,